

zu 118%, und zwecks Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 26./3. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 600 000) in 500, ab 1./4. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 140%. Die G.-V. v. 7./7. 1904 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz am 31./3. 1904 von M. 281 661 Ausschreib. einer Zuzahl. von 25% auf die Aktien = M. 125 bezw. 250. Frist bis 15./9. 1904. Die Aktien, auf welche die Zuzahl. geleistet (M. 1 361 500), sind 6% Vorz.-Aktien geworden. Die eingegangenen Beträge (abzogl. der Unk. M. 338 603) dienten nach Deckung genannter Unterbilanz mit M. 56 942 zu Abschreib. Die G.-V. v. 24./6. 1905 beschloss die Umwandlung der noch vorhandenen M. 240 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen 35% Zuzahl. zu gestatten. Frist bis 31./8. 1905, innerhalb welcher auf weiter M. 225 000 alte Aktien M. 78 750 eingingen, die 1906 nach Abzug der Unkosten (M. 1198) ebenfalls zu Extra-Abschreib. verwandt wurden. Die noch rückständ. M. 13 500 alten Aktien sind lt. G.-V.-B. v. 5./7. 1906 gegen eine Zuzahlung von 25% ebenfalls in Vorz.-Aktien umgewandelt worden (Frist 9./10. 1906), sodass jetzt wieder ein gleichber. A.-K. von M. 1 600 000 besteht.

Hypothek (eingetragen für das herzogl. Leihhaus zu Braunschweig): M. 260 000, verzinslich zu 4%, amortisierbar jährl. mit M. 2000. Am 31./3. 1911 noch M. 238 000 ungetilgt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Meistens im Juli.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis zu 20% des A.-K., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf bis 4% Div. an Aktien, vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), Überrest weitere Div. bezw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Grundstück 369 290, Gebäude 430 274, Masch. 374 680, Werkzeuge u. Utensil. 162 000, Material. 83 626, Waren 724 368, Debit. 802 344, Kaut.-Akzepte 181 036, Kassa 9841, Wechsel 2004, Kaut. 64 450, Effekten 10 436, elektr. Kraft- u. Licht-Anlage 101 439, Gleise 1, Modelle 1, Patente 1, Betriebs-Unk. 14 469; Filiale Bukarest: Gebäude 38 645, Masch. 35 891, Werkzeuge u. Utensil. 22 000, Material. 61 750, Waren 41 233, Kassa 5098, Kaut.-Kto 640, Modelle 1, Patente 1. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 238 000, Bankkredit 446 294, Anzahl. auf Lieferungen 285 277, Kredit. 324 206, Kaut.-Akzepte 181 036, rückst. Löhne 5800, Arb.-Wohlf. 4000, unerhob. Div. 695, Interims-Kto 93 887, Delkr.-Kto 1911, R.-F. 62 594 (Rüchl. 5837), Extra-R.-F. 180 000 (Rüchl. 10 000), Div. 96 000, Grat. 5000, Tant. an A.-R. 2634, Vortrag 8290. Sa. M. 3 535 527.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 130 883, Handl.-Unk. 266 608, Betriebs-Unk. 166 719, Provis. 11 506, Arb.-Wohlf. 23 112, Zs. 39 177, Reingewinn 127 762. — Kredit: Vortrag 11 005, Fabrikat.-Gewinn 754 764. Sa. M. 765 770.

Kurs: St.-Aktien: In Berlin Ende 1900—1904: —, —, —, 59.50, 48.80%. Zugelassen M. 1 600 000, davon aufgelegt durch die Berliner Zahlst. M. 500 000 23./4. 1900 zu 166% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1900. Erster Kurs 1./5. 1900: 166%. — In Braunschweig Ende 1892 bis 1904: 120, 120, 120, —, 108, 123, 141, 150, 130, 100, —, —, —%. — Die Vorz.-Aktien bezw. jetzt gleichber. Aktien sind in Berlin im Nov. 1905 zugelassen; erster Kurs 1./12. 1905: 115%. Ende 1905—1910: 114.75, 118, 98.50, 108.50, 111, 101%.

Dividenden: (St.-Aktien: 1886/87—1905/1906: 0, 6, 5, 10, 10, 0, 6 $\frac{1}{2}$, 0, 3, 7, 12, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 4%; Vorz.-Aktien: 1904/1905: 4 $\frac{1}{2}$ %; 1905/1906: 6% u. 1 $\frac{1}{2}$ % Nachzahlg. für 1904/1905.) Gleichber. Aktien 1906/07—1910/11: 8, 8, 8, 6, 6%. Div.-Zahlung spät. 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Max Pallenberg, techn. Dir.; F. Dübel, kaufm. Dir.

Prokuristen: Ober-Ing. A. Nebel, William Meyer, Ing. Rich. vom Feld.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Geh. Justizrat W. Semler, Bank-Dir. L. Bewig, Braunschweig; Bankier Emil Kaufmann, Dir. H. Prieger, Berlin; Dir. Paul Dreger, Peine.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Georg Fromberg & Co., E. G. Kaufmann; Braunschweig: Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt. *

Grimme, Natalis & Co.,

Kommanditgesellschaft auf Aktien in Braunschweig, Kastanienallee 71.

Gegründet: 4./11. 1871. Letzte Statutänd. 5./6. 1907, 10./6. 1911.

Zweck: Fabrikation von Rechen- u. Additionsmasch. („Brunsviga“), Nähmasch. u. sonst. zu gewerbl. u. häusl. Gebrauche dienenden Masch. u. Apparaten oder Teilen derselben, Fabrikation u. Vertrieb von Giessereiartikeln, besonders von Dauerbrandöfen, Gas-, Koch- u. Bratapparaten. Aufgenommen 1904 die Fabrikation von Motoren für Fahrräder. Grösse des Fabrikgrundstücks 13 204 qm. 1903 Errichtung eines Emailierwerkes u. Erweiterung der elektrischen Anlagen. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1909 M. 112 771, 1910: M. 20 254.

Kapital: M. 868 800 in 2896 Nam.-Aktien à M. 300. Urspr. A.-K. M. 1 080 000, durch Rückkauf u. Kaduzierung um M. 110 700 auf M. 969 300 vermindert. Die G.-V. v. 28./6. 1901 beschloss zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 97 645 per 31./12. 1900 weitere Herabs. des A.-K. auf M. 868 800 durch Vernichtung von 335 der Ges. zu diesem Zwecke zur Verf. gestellten Aktien à M. 300 = M. 100 500. Dem R.-F. wurden M. 2854 zugeführt.

Anleihe: M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1886, rückzahlbar zu 105%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Verl. (zuerst 1887) im Sept. auf 2./1. Zahlstellen: Eig. Kasse; Hannover: A. Spiegelberg. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 16 500 (inzwischen getilgt). Kurs in Braunschweig Ende 1891—1910: 100.50, 99, 99, 95, 99, 99, 100, 100, 100, 99.50, 100, 100, 100, 100, 101, 101, 101, 101, 101%.